

**1. Geltungsbereich**

- 1.1 Die nachstehenden Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge, Lieferungen und Leistungen zwischen unseren Vertragspartnern und uns. Die Bedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, auch wenn sie nicht noch einmal ausdrücklich vereinbart werden.  
Ergänzend gelten für die Verkäufe von Stoffen neben diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen die „technischen Lieferbedingungen für den Verkauf von Stoffen“ jeweils in der jüngsten gültigen Fassung.  
Abweichende Bedingungen unseres Vertragspartners sind für uns unverbindlich, wenn sie nicht von uns schriftlich anerkannt werden. Den Einkaufsbedingungen des Bestellers wird hiermit ausdrücklich widersprochen.
- 1.2 Für den Inhalt der Verträge wird auf die schriftlich niedergelegten Formulierungen verwiesen. Unsere Mitarbeiter sind nicht befugt, lediglich mündliche Abreden zu treffen, welche nicht schriftlich niedergelegt sind. Deshalb gelten mit unseren Mitarbeitern ausgehandelte Bestimmungen nur, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden.
- 1.3 Zwischen den Vertragsparteien wird das Recht der Bundesrepublik Deutschland vereinbart.  
Die Anwendung der Haager Konventionen vom 01.07.1964 betreffend Einheitliche Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Sachen und des UN-Kaufrechts vom 11.04.1980 (Art. 6 CISG) werden ausgeschlossen.

**2. Angebot, Vertragsabschluss und Umfang der Lieferung / Leistung**

- 2.1 Unsere Angebote sind freibleibend.  
Verträge aufgrund von Aufträgen kommen erst durch unsere schriftliche Bestätigung zustande.
- 2.2 Blockaufträge sind nach Maßgabe der vorstehenden Bestimmungen zulässig. Die Einzelheiten von Blockaufträgen können in Durchführungsbestimmungen geregelt werden. Ist dabei die nähere Bestimmung über Farbe, Breite, Qualität und ähnliche Verhältnisse dem Käufer vorbehalten, so muss die Frist für die Bestimmung bei Vertragsabschluss vereinbart werden.

**3. Preise**

- 3.1 Unsere Preise gelten ab Werk und ohne Verpackung. Ändern sich die Kostenfaktoren bis zur Ausführung des Auftrags, so behalten wir uns eine Preiskorrektur vor.
- 3.2 Zu den Preisen kommt die Mehrwertsteuer in der am Tag der Lieferung (Datum des Lieferscheins) jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu.

**4. Zahlung**

- 4.1 Die Rechnung wird zum Tage der Lieferung bzw. der Bereitstellung der Ware ausgestellt. Eine Hinausschiebung des Rechnungsverfalls (Valutierung) ist grundsätzlich ausgeschlossen. Sofern eine vorzeitige Lieferung im Sinne der Vertragspartner gerechtfertigt ist, können die Durchführungsbestimmungen Ausnahmen von dieser Regelung festsetzen.
- 4.2 Rechnungen sind zahlbar:  
a) innerhalb von 10 Tagen vom Tage der Ausstellung der Rechnung an mit 4% Eiskonto;  
b) ab 11.-30. Tag vom Tage der Ausstellung der Rechnung an mit 2,25% Skonto;  
c) ab 31.-60. Tag vom Tage der Ausstellung der Rechnung an netto.  
Wechsel werden nicht angenommen, Schecks akzeptieren wir erfüllungshalber, nicht an Erfüllung statt.
- 4.3 Ab dem 61. Tag nach Lieferung (Datum des Lieferscheins und gleichzeitiger Rechnungsstellung) schuldet der Abnehmer Zinsen in Höhe von 8 Prozent-Punkten über dem Basiszinssatz. Die Geltendmachung von Verzugschaden im Verzugsfalle bleibt vorbehalten.
- 4.4 Wir sind berechtigt, unsere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Finanzierungszwecken abzutreten, weshalb wir unsere Forderungen im Faktoringverfahren an die Firma Heller Finanz Service GmbH, Weberstrasse 21, 55130 Mainz verkauft und abgetreten haben, an welche die Zahlungen zu leisten sind.
- 4.5 Für Lieferungen und Leistungen an Besteller im Ausland gilt als ausdrücklich vereinbart, dass alle Kosten der Rechtsverfolgung durch den Lieferanten im Falle des Zahlungsverzuges des Bestellers, sowohl gerichtlich als auch außergerichtlich, zu Lasten des Bestellers gehen.
- 4.6 Gutschriften über Schecks erfolgen mit Wertstellung des Tages, an dem wir über den Gegenwert verfügen können. Der Besteller trägt alle mit den Schecks zusammenhängenden Kosten.
- 4.7 Die Aufrechnung oder Einbehaltung von Zahlungen wird ausgeschlossen, ausgenommen sind diejenigen Fälle, in denen die Gegenforderung  
a) nicht bestritten oder  
b) rechtskräftig festgestellt ist.
- 4.8 Alle unsere Forderungen werden sofort fällig, wenn die Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder uns nach dem einzelnen Abschluss Umstände bekannt werden, die geeignet sind, die Kreditwürdigkeit des Bestellers zu mindern. In einem solchen Fall sind wir ferner berechtigt, noch ausstehende Lieferungen nur gegen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung auszuführen oder nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Wir können außerdem die Weiterveräußerung der unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Waren untersagen sowie deren Rückgabe oder die Übertragung des mittelbaren Besitzes auf Kosten des Bestellers verlangen und die Einziehungsermächtigung gem. unter Ziff. 8.4 widerrufen.

**5. Lieferzeit**

- 5.1 Fixgeschäfte werden ausgeschlossen.  
Lieferfristen und Liefertermine gelten stets nur als annähernd. Die Lieferfrist beginnt mit der Absendung der Auftragsbestätigung jedoch nicht vor der Beibringung von Unterlagen, die vom Besteller zu beschaffenden sind.
- 5.2 Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf der Liefergegenstand das Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft mitgeteilt ist.
- 5.3 Ereignisse höherer Gewalt berechtigen uns, die Erbringung der Leistung um eine angemessene Zeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Der höheren Gewalt stehen Streik, Aussperrung, Mobilmachung, Krieg, Blockade, Aus- und Einfuhrverbote, Roh- und Brennstoffmangel, Feuer, Verkehrssperren, Störungen des Betriebes oder des Transports sowie ähnliche Umstände auch bei Vorlieferanten gleich.  
Schadenersatzansprüche des Bestellers sind mit Ausnahme vorsätzlichen und grob fahrlässigen Verhaltens des Lieferanten ausgeschlossen.
- 5.4 Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann von uns nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzugs entstehen. Beginn und Ende derartiger Hindernisse werden wir dem Besteller baldmöglichst mitteilen.
- 5.5 Falls wir selbst in Verzug geraten, muß der Besteller uns eine angemessene Nachfrist setzen. Nach Ablauf dieser Frist kann der Besteller vom Kaufvertrag insoweit zurücktreten, als die Ware bis zum Fristablauf nicht in Fertigung genommen ist. Schadenersatzansprüche aus der Nichteinhaltung der Lieferfristen mit Ausnahme des vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verstoßes sind ausgeschlossen.

**6. Gefahrübergang und Versand**

- 6.1 Die Gefahr geht spätestens mit der Absendung der Lieferteile auf den Besteller über und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder wir noch andere Leistungen, z. B. die Versendung oder Anfuhr übernommen haben.
- 6.2 Verzögert sich der Versand infolge von Umständen, die der Besteller zu vertreten hat, so geht die Gefahr vom Tage der Versandbereitschaft auf den Besteller über.
- 6.3 Teillieferungen sowie Abweichungen von den Bestellmengen bis zu 10% sind in zumutbarem Umfang zulässig.

**7. Gewährleistung**

- 7.1 Mängelansprüche des Bestellers bestehen nur, wenn er seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügepflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist.  
Der Besteller hat unsere Lieferungen und Leistungen unverzüglich nach Erhalt auf Mängel zu überprüfen. Die Lieferung gilt als genehmigt, wenn Mängel nicht innerhalb einer Frist von einer Woche ab Datum des Lieferscheins schriftlich gerügt werden. Weist der Besteller nach, dass die Lieferung später als eine Woche ab Datum des Lieferscheins zugegangen ist, gilt eine Wochen-Frist zur schriftlichen Rüge ab Wareneingang als vereinbart. Für die Rechtzeitigkeit der Rüge kommt es auf den Eingang der schriftlichen Mängelrüge beim Lieferanten an. Mängel, die auch bei sorgfältigster Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens aber 6 Monate nach Empfang der Ware schriftlich zu rügen.
- 7.2 Nach Zuschnitt oder sonst begonnener Verarbeitung der gelieferten Ware ist jede Beanstandung ausgeschlossen.
- 7.3 Handelsübliche oder geringe, technische nicht vermeidbare Abweichungen der Qualität, Farbe, Breite des Gewichts, der Ausrüstung oder des Dessins dürfen nicht beanstandet werden.  
Hier wird im übrigen auf die Regelungen in den „Technischen Lieferbedingungen für den Verkauf von Textilien und Maschinenstoffen erster Wahl, erarbeitet von Mailleuro, dem Verband der Maschenindustrien in der Europäischen Gemeinschaft“ verwiesen. Diese Bedingungen können bei uns eingesehen werden.
- 7.4 Bei berechtigten Beanstandungen leisten wir nach unserer Wahl Nachbesserung oder Ersatzlieferung.
- 7.5 Schlagen Nachbesserungen oder Ersatzlieferungen fehl, kann der Käufer die Rückgängigmachung des Vertrages oder Herabsetzung des Preises verlangen. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.

**8. Eigentumsvorbehalt**

- 8.1 Wir behalten uns als Verkäufer das Eigentum an der gelieferten Ware bis zur völligen Bezahlung aller, auch künftig entstehenden Forderungen aus der Geschäftsbeziehung vor, auch wenn Zahlungen für besonders bezeichnete Forderungen geleistet werden. Bei laufender Rechnung gilt das vorbehaltene Eigentum als Sicherung unserer Saldoforderung.
- 8.2 Unter Eigentumsvorbehalt stehende Waren dürfen nur im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr veräußert werden. Dies gilt nicht mehr, wenn sich der Besteller mit seinen Verpflichtungen im Rückstand befindet oder wenn Zahlungsunfähigkeit des Bestellers vorliegt, insbesondere bei einem Insolvenzantrag, gleichgültig, von wem er gestellt ist. Der Besteller ist weder zu einer Verpfändung, noch zu einer Sicherungsbübereignung berechtigt. Eine Pfändung von dritter Seite ist uns unverzüglich anzuzeigen.
- 8.3 Jede Be- und Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung durch den Käufer erfolgt in unserem Auftrag, ohne dass uns hieraus Verbindlichkeiten erwachsen.  
Soweit wir nicht bereits aufgrund gesetzlicher Vorschriften Eigentum oder Miteigentum erlangen, überträgt der Besteller uns schon jetzt in Höhe des Rechnungswertes unserer Vorbehaltsware Miteigentum an den ihm gehörenden Sachen oder Beständen und verwahrt diese mit kaufmännischer Sorgfalt für uns.
- 8.4 Der Besteller tritt alle Ansprüche – einschließlich sämtlicher Saldoforderungen aus Kontokorrent – gegen Dritte, die ihm im Zusammenhang mit der Verwendung der unter Eigentumsvorbehalt stehenden Waren, insbesondere aufgrund von Weiterveräußerung oder Be- und Verarbeitung, zustehen, in Höhe des Rechnungswertes unserer Ware an uns ab.  
Die Abtretung dient der Sicherung aller Forderungen, insbesondere auch Schadenersatzforderungen, die wir gegen den Besteller haben.  
Der Besteller ist berechtigt, die abgetretenen Forderungen bis zum Widerruf durch uns einzuziehen. Die Einzugsermächtigung erlischt auch ohne ausdrücklichen Widerruf bei Verzug oder sonstigen Anzeichen der Zahlungsschwierigkeiten des Bestellers.
- 8.5 Übersteigt der realisierbare Wert der bestehenden Sicherheiten unsere Forderungen insgesamt um mehr als 10%, so sind wir auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Freigabe der Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.
- 8.6 Der Besteller ist bei Zahlungsverzug auf unser Verlangen hin verpflichtet, unverzüglich alle Auskünfte zu erteilen, die der Durchsetzung unserer Eigentumsvorbehaltsrechte dienlich sind, insbesondere uns eine Aufstellung über die Vorbehaltsware und deren Verbleib zu erteilen.  
Das Recht des Bestellers, die Vorbehaltsware zu besitzen, erlischt, wenn er seine Verpflichtungen aus den beiderseitigen Geschäftsbeziehungen nicht erfüllt. In diesen Fällen sind wir berechtigt, das Betriebsgelände oder sonstige Anwesen des Bestellers zu betreten, die Vorbehaltsware in Besitz zu nehmen und nach Ankündigung bestmöglich zu verwerten. Der Erlös wird dem Besteller nach Abzug der Kosten auf die Verbindlichkeiten angerechnet.

**9. Haftung**

Unsere Haftung richtet sich ausschließlich nach den in diesen Bedingungen getroffenen Vereinbarungen.  
Schadenersatzansprüche des Bestellers gegen uns oder unsere Erfüllungs- oder Verrichtungshelfen, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen.  
Dieser Haftungsausschluss gilt jedoch nicht bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie in den Fällen, in denen nach Produkthaftungsgesetz bei Fehlern des Liefergegenstandes für Personen oder Sachschäden an privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

**10. Gerichtsstand**

Für alle aus dem Vertragsverhältnis entstehenden Streitigkeiten, auch für Wechsel- und Scheckklagen, wird das zuständige Gericht am Sitz des Lieferanten vereinbart.

**11. Schlussbestimmungen**

Die Nichtigkeit einer oder mehrerer Vertragsbedingungen berührt die Gültigkeit der übrigen nicht. Eine ungültige Bestimmung ist durch Vereinbarung beider Vertragspartner so zu ersetzen, dass der ursprünglich erstrebte Zweck weitgehend erreicht wird.

**GENERAL TERMS OF BUSINESS**  
for business transactions with business enterprises  
and legal persons under public law or a special fund under public law



**1. Scope**

- 1.1 The following Terms of Business shall apply to all contracts, deliveries and performance between our contracting partners and us. The Terms shall also apply to all future business relations, even if they are not expressly agreed once again.  
By way of supplementation in the case of the sale of materials, the "Technical Terms of Delivery for the Sale of Materials", in their latest valid version in each case, shall be applicable in addition to these General Terms of Business.  
Deviating terms of our contracting partner shall not be binding for us if they have not been recognised by us in writing. We hereby expressly reject the orderer's purchasing terms.
- 1.2 Regarding the contents of contracts, reference is made to the wording which has been recorded in writing. Our staff are not authorised merely to conclude verbal agreements which are not recorded in writing. Consequently, provisions negotiated with our staff shall only be valid if they are confirmed by us in writing.
- 1.3 The validity of the law of the Federal Republic of Germany is agreed between the contracting parties.  
The application of the Hague Conventions of 01.07.1964 Relating to Uniform Laws on the International Sale of Goods and of UN Sales Law of 11.04.1980 (Article 6, CISG) is excluded.

**2. Offer, conclusion of the contract and scope of the delivery/performance**

- 2.1 Our offers are made without obligation.  
Contracts on the basis of orders shall only come into existence by our written confirmation.
- 2.2 Block orders are permissible in accordance with the above provisions. The details of block orders may be regulated in implementation provisions. If the detailed determination of the colour, width, quality and similar circumstances is left up to the purchaser, then the deadline for determination must be stipulated at the time of the conclusion of the contract.

**3. Prices**

- 3.1 Our prices are applicable ex works and without packing. If the cost factors alter until the execution of the order, then we reserve the right to adjust the prices.
- 3.2 The respective statutory rate of value added tax valid on the day of delivery (date of the delivery note) shall be levied on the prices.

**4. Payment**

- 4.1 The invoice shall be issued on the day of delivery or of provision of the goods. A deferment of the invoice due date (value date) is in principle excluded. If premature delivery is justified in the interest of the contracting partners, then the implementation provisions may stipulate exceptions from this regulation.
- 4.2 Invoices are payable:  
a) within 10 days from the date of issuing the invoice with 4% special prompt-payment discount;  
b) from the 11th to the 30th day from the date of issuing the invoice with 2.25% prompt-payment discount;  
c) from the 31st to the 60th day from the date of issuing the invoice net.  
Bills shall not be accepted; we accept cheques by way of provisional performance, not in lieu of performance.
- 4.3 From the 61st day after delivery (date of both delivery note and invoice), the purchaser shall owe interest in the amount of 8% over the base interest rate. The assertion of losses caused by default is reserved in the event of default.
- 4.4 We are entitled to assign our trade accounts receivable for financing purposes, which is why we have sold and assigned our receivables in the factoring procedure to Heller Finanz Service GmbH, Weberstrasse 21, D-55130 Mainz to which the payments are to be made.
- 4.5 In the case of deliveries and performance to orderers abroad, it shall be regarded as expressly agreed that all costs of bringing an action by the supplier in the event of default in payment by the orderer, both in court and out of court, shall be borne by the orderer.
- 4.6 Credits for cheques shall be valued on the day on which we can dispose of their equivalent value. The orderer shall bear all costs related to cheques.
- 4.7 The set-off or retention of payments is excluded; excepted are those cases in which the counter-claim  
a) is undisputed or  
b) has been recognised by declaratory judgment.
- 4.8 All our claims shall fall due immediately if the terms of payment are not met or if after the individual business transaction we become aware of circumstances which may reduce the orderer's creditworthiness. In such a case, we are furthermore entitled only to effect still outstanding deliveries against payment in advance or the provision of security or, after a reasonable additional period to effect performance, to withdraw from the contract or to demand damages due to breach of contract. We may moreover prohibit the resale of the goods supplied subject to reservation of title and demand their return or the transfer of the indirect possession at the orderer's expense and revoke the collection authorisation in accordance with Section 8.4.

**5. Delivery period**

- 5.1 Transactions for delivery by a fixed date are excluded.  
Delivery periods and delivery dates shall always only be regarded as approximations. The delivery period shall commence with the dispatch of the confirmation of order, however not before the furnishing of documents which are to be obtained by the orderer.
- 5.2 The delivery period has been met if the delivery item has left the plant by its expiry or readiness for shipment has been notified.
- 5.3 Events of force majeure shall entitle us to postpone the rendering of the performance by a reasonable period or to withdraw from the contract regarding the part which has not yet been performed. Equivalent to force majeure shall be strike, lock-out, mobilisation, war, blockade, export and import bans, raw material and fuel shortages, fire, traffic restrictions, operational breakdowns, transport disruptions or similar circumstances, also at our suppliers.  
Claims for damages by the orderer are excluded with the exception of intent or gross negligence on the part of the supplier.
- 5.4 We shall also not be responsible for the aforementioned circumstances if they occur at a time when default has already arisen. We shall notify the orderer of the start and end of such impediments as soon as possible.
- 5.5 If we ourselves are in default, the orderer must set us a reasonable additional period to effect performance. After the expiry of this period, the orderer may withdraw from the contract of sale in so far as production of the goods has not started by the expiry of the set period. Claims for damages arising from the non-compliance with the delivery periods are excluded with the exception of intentional or grossly negligent infringements.

**6. Passing of risk and shipment**

- 6.1 Risk shall pass to the orderer at the latest with the dispatch of the delivery parts, namely also if part deliveries are effected or if we have also assumed other services, e.g. shipment or transportation.
- 6.2 If shipment is delayed due to circumstances for which the orderer is responsible, then risk shall pass to the orderer from the day of the readiness for shipment.
- 6.3 Part deliveries and deviations from the order volumes of up to 10% are permissible to a reasonable degree.

**7. Warranty**

- 7.1 Claims of the orderer based on defects shall only exist if it has complied with its examination and defect notification obligations owed in accordance with Article 377 of the German Commercial Code in a due and orderly manner.  
The orderer must check our deliveries and performance for defects without delay after receipt. The delivery shall be regarded as authorised if objection is not raised in writing to defects within a period of one week from the date of the delivery note. If the orderer proves that the delivery has been received later than one week from the date of the delivery note, then a one-week period for raising objection in writing from the receipt of the goods shall be regarded as agreed. The date of receipt of the written complaint by the supplier shall determine whether the complaint has been made in due time. Defects which could not be discovered within this period in spite of extremely careful checking must be notified in writing without delay after discovery, at the latest, however, within 6 months after receipt of the goods.
- 7.2 All complaints are excluded after the supplied goods have been cut to size or if they have otherwise started to be processed.
- 7.3 Complaint may not be raised to usual trade or slight, technically unavoidable deviations regarding the quality, colour, width, weight, finish or design.  
Reference is in this respect also made to the regulations in the "Technical Terms of Delivery for the Sale of Top Quality Textiles and Machined Materials, drawn up by Mailleuro, the Association of the Knitwear Industries in the European Community". These terms may be inspected at our premises.
- 7.4 In the case of justified complaints, we shall effect at our option subsequent rectification or substitute delivery.
- 7.5 If subsequent rectifications or substitute deliveries fail, the purchaser may demand the rescission of the contract or a reduction of the price. Claims for damages are excluded.

**8. Reservation of title**

- 8.1 We as the seller reserve title to the supplied goods until payment in full of all claims, also claims which arise in future, from the business relationship, even if payments for specifically denoted claims are made. In the case of a current account, the reserved title shall be regarded as security for our balance claim.
- 8.2 Goods subject to reservation of title may only be sold in the ordinary course of business. This shall no longer apply if the orderer is in arrears with its obligations or if the orderer is insolvent, especially if an application for the institution of insolvency proceedings has been made, regardless of which party has made such an application.  
The orderer is not entitled to pledge the goods or to transfer them by way of security. An attachment by a third party must be notified to us without delay.
- 8.3 Every treatment, processing, mixing or joining by the purchaser shall be effected on our behalf, without us thus incurring liabilities.  
In so far as we do not already acquire ownership or co-ownership on account of statutory regulations, the orderer already now assigns to us in the amount of the invoice value of our goods subject to reservation of title co-ownership of the articles or stocks belonging to it and shall hold them in safekeeping for us with the care of a prudent businessman.
- 8.4 The orderer assigns all claims – including all balance claims from a current account – against third parties to which it is entitled in connection with the use of the goods subject to reservation of title, especially on account of resale or treatment or processing, in the amount of the invoice value of our goods to us.  
The assignment serves to secure all claims, especially also claims for damages, which we have against the orderer.  
The orderer is authorised to collect the assigned claims until such authorisation is revoked by us. The collection authorisation shall expire, even without express revocation, in the event of default or other signs of payment difficulties on the part of the orderer.
- 8.5 If the realisable value of the existing securities exceeds our claims overall by more than 10%, then we are obliged at the orderer's request to release securities accordingly of our option.
- 8.6 In the case of default in payment, the orderer is obliged at our request to provide all information without delay which is helpful for asserting our reservation of title rights and is especially obliged to furnish us with a list of the goods subject to reservation of title and their whereabouts.  
The orderer's right to possess the goods subject to reservation of title shall expire if it does not meet its obligations arising from the reciprocal business relations. In these cases, we are entitled to enter the orderer's plant site or other premises, to take possession of the goods subject to reservation of title and after notification to exploit them in the best possible manner. The proceeds shall be credited against the orderer's liabilities after the deduction of costs.

**9. Liability**

Our liability shall be exclusively determined according to the agreements concluded in these Terms.  
Claims for damages by the orderer against us or against our vicarious agents or vicarious agents with respect to tortious liability, irrespective of the cause in law, are excluded.  
This exclusion of liability shall not, however, apply in the case of intent or gross negligence or in cases in which according to the German Product Liability Act liability is applicable in the event of defects to the delivery item for physical injury or material damage to privately used articles.

**10. Place of jurisdiction**

The competent court at the supplier's domicile is agreed for all disputes arising from the contractual relationship, also for legal action due to bills and cheques.

**11. Final provisions**

The invalidity of one or several contractual terms shall not affect the validity of the other terms. An invalid provision is to be replaced by agreement of both contracting parties in such a way that the originally intended purpose is largely achieved.